

Parkplatzstreit in Höfen: 55-Jähriger nach Faustschlägen verletzt

Ein Überholmanöver führte auf einem Parkplatz in Höfen zu einem handgreiflichen Streit, bei dem ein 55-Jähriger verletzt wurde. Die Polizei sucht nach Zeugen. Details im Artikel.



Am Freitagnachmittag kam es auf einem Parkplatz in Höfen zu einem Vorfall, der die Lokalgemeinschaft aufgeschreckt hat. Ein unidentifizierter Mann geriet in einen handfesten Streit mit einem 55-jährigen Bosnier. Der Konflikt entbrannte, nachdem der Unbekannte ein Überholmanöver im Verkehr unternommen hatte, das offenbar als provokant empfunden wurde.

Als die beiden Männer auf dem Parkplatz aufeinandertrafen, eskalierte die Situation schnell. Der Angreifer schlug dem Älteren mehrmals heftig ins Gesicht. Besonders brutal war der Übergriff, da der 55-Jährige sogar zu Boden ging, aber der Täter ihn dennoch weiter attackierte. Dies zeigt eine extreme Form

von Gewalt, die in unserer Region nicht toleriert werden kann.

Flucht des Täters

Nachdem der Angreifer seine Attacke beendet hatte, setzte er sich in sein Fahrzeug und fuhr in unbekannte Richtung davon. Laut den Ermittlungen der Polizei handelte es sich um ein möglicherweise dunkelrotes Auto. Der flüchtige Täter trug eine auffällige Kombination aus einer roten oder orangen Jacke und schwarzen Hosen, was die Identifizierung erleichtern könnte.

Der 55-Jährige, der während des Übergriffs verletzt wurde, wurde von der Rettung in das nahegelegene Krankenhaus Reutte gebracht und erhielt dort ambulante Behandlung. Er konnte die Klinik nach gesicherter Versorgung wieder verlassen.

Polizei sucht Zeugen

Die Polizei in Reutte hat bereits die Ermittlungen aufgenommen und bittet um Hinweise von der Öffentlichkeit. Zeugen, die möglicherweise etwas bemerkt haben, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer +43 59133 7150 zu melden.

Dies ist ein ernster Vorfall, der auf die Notwendigkeit von Sicherheit und gegenseitigem Respekt im öffentlichen Raum hinweist. Jeder Hinweis könnte entscheidend sein, um den Täter zu finden und weitere Vorfälle dieser Art zu verhindern. **Mehr Details zu diesem Vorfall sind auf www.tt.com nachzulesen.**

Details	
Quellen	• www.tt.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at